

# RS OGH 1935/7/17 1Ob539/35

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.07.1935

## Norm

EO §216 IIIa

EO §286

## Rechtssatz

Die Gebühren, die im Verfahren wegen Zwangsversteigerung von Liegenschaften für einen das Armenrecht genießenden betreibenden Gläubiger aus dem Amtsverlage des Exekutionsgerichtes vorgeschossen wurden, können nicht aus dem Meistbot als Vorzugspost zugewiesen werden. Die Vorschrift des § 286 Abs 2 EO gilt nicht für die Verteilung des Meistbotes von Liegenschaften.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 539/35  
Entscheidungstext OGH 17.07.1935 1 Ob 539/35  
SZ 17/117

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1935:RS0003257

## Dokumentnummer

JJR\_19350717\_OGH0002\_0010OB00539\_3500000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)